

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.12.2015

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 08.12.2015, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19:35 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Steinbacher – SZ
 Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de
 Fr. Lichtenberg – Deutsche Welle / ARD / ZDF
 Hr. Eiberle – Freier Journalist
 Frau Ick-Dietl – Münchner Merkur
 Frau Mühltaler – Abendzeitung
 Herr Möhl, Herr Kneißl - PI 22

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.

BA-Geschäftsstelle: Fr. Pletzer
 Fr. Kleine

Entschuldigungen: Frau Carola Bauer, Frau Sabine Weitzel

 mit Verspätung: Herr Robert Brannekämper,
 Herr Martin Baumgärtner

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

1 Allgemeines**1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz- Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.10.2015

Aufgrund der noch vorzunehmenden Änderungen wird das Protokoll vom 13.10.2015 und 10.11.2015 erst in der Sitzung vom 12.01.2016 genehmigt.

- einstimmig zugestimmt -

**1.3 Genehmigung der Tagesordnungspunkt
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:**

2.2.25 Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 3n: Engelschalkinger Straße, Teutonen-, Odin- und Cosimastraße „Erweiterungsbau Klinikum Bogenhausen“; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.11.2015

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen)

Beschlussempfehlung

2.6.1.9 Neckarstr. 29 2 Tannen Zustimmung, 2 Ersatz

2.6.1.10 Tarnowitzer Str. 11 lt. Plan Zustimmung, Ersatzpflanzung erforderlich

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

1.4 Nachbestellung eines Mitglieds für den UA Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

Herr Finkenzeller erläutert, dass durch den Austritt von Frau Carola Bauer aus der CSU ein Sitz für die CSU-Fraktion für den UA Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie frei geworden und dieser nachzubesetzen ist.

Herr Finkenzeller schlägt hierfür Herrn Baumgartner vor.

- einstimmig zugestimmt -

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**2.2 Unterausschuss Planung****Berichterstattung****Herr Brannekämper**

2.2.1 Flemingstr.: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis, hält die hohe Baudichte auf dem Grundstück allerdings für überzogen. Die im Keller situierte Wohneinheit, die über Schächte belichtet wird, lehnt der Bezirksausschuss ab. (einstimmig)

2.2.2 Griesfeldstr., Neubau eines Boardinghouses mit Tiefgarage; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.10.2015 (vertagt vom 13.10.2015, TOP 2.2.9 und vom 10.11.2015, TOP 2.2.4)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis, die Fassadengestaltung kann in ihrer Qualität jedoch nicht überzeugen. Der Bezirksausschuss empfiehlt

deshalb dringend die Behandlung in der Stadtgestaltungskommission. (einstimmig)

- 2.2.3 Mittlere-Isar-Str.: Aufstellen eines Bauwagens und Errichtung der Außenanlagen für einen inklusiven Waldkindergarten (auf der Isarinsel); Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.16)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss erachtet den vorgeschlagenen Standort im Landschaftsschutzgebiet für die Aufstellung eines Bauwagens als ungeeignet. (einstimmig)

- 2.2.4 Ignaz-Günther-Str. 18: Erweiterung eines Reihenhauses; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.17)

Hinweis:

Der TOP wurde nicht vertagt, sondern in der Sitzung des Bezirksausschusses am 10.11.2015 behandelt.

- 2.2.5 Trakehner Platz 8: Neubau eines Zweifamilienhauses; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.18)

Hinweis: Der TOP wurde nicht vertagt, sondern in der Sitzung des Bezirksausschusses am 10.11.2015 behandelt.

- 2.2.6 Musenbergstr. 14 – 16a: Neubau einer Reihenanlage (10 Häuser) mit 10 Garagen bzw. Carports – Vorbescheid; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.19)

Beschlussempfehlung:

Die Baudichte erscheint dem Bezirksausschuss als überzogen. Aus diesem Grund ist die vorgeschlagene Reihenanlage in zwei adäquate Baukörper aufzuteilen und die Masse insgesamt zu reduzieren. (einstimmig)

- 2.2.7 Gröbenstr. 33: Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen, Abbruch einer Garage; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss ist der Meinung, dass der Neubau außerhalb des Bauraumes situiert wird und hält dies mit Hinblick auf den Gartenstadtcharakter für unvereinbar. (einstimmig)

Der Bauherr Herr Alexander Mäschle stellt das Vorhaben vor. Er widerspricht der Formulierung „Gartenstadtcharakter unvereinbar“ und wünscht sich eine Umformulierung in „soll erhalten bleiben“.

Herr Brannekämper begründet die Wortwahl. Zwar ist eine Ausnahme im Einzelfall möglich, aber hinsichtlich der Summenwirkung kann keine Ausnahme gewährt werden.

Herr Menzel teilt die Beschlussempfehlung des UA.

Herr Finkenzeller fragt, ob die Bäume auf dem Baugrundstück bereits gerodet sind.

Herr Mäschle antwortet, dass die vier Bäume bisher noch nicht gerodet sind, aber dem Baumfallantrag zugestimmt wurde.

Herr Brannekämper schlägt vor, statt der Formulierung „unvermeidbar“ „schwierig“ einzusetzen.

Frau Pilz-Strasser lässt über den Antrag inklusive der **Änderung „...und hält dies im Hinblick auf den Gartenstadtcharakter für schwierig“** abstimmen.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.8 Prinzregentenstr. 91: Nutzungsänderung des Rückgebäudes in ein Bürogebäude; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Nutzungsänderung grundsätzlich zu, unter der Maßgabe, dass die Denkmaleigenschaft nicht berührt wird. Hierzu ist von der Unteren Denkmalschutzbehörde dem Bezirksausschuss eine Stellungnahme vorzulegen. (einstimmig)

- 2.2.9 Engschalkinger Str. 198: Nutzungsänderung: Laden zu Büro; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.2.10 Gustav-Freytag-Str. 5: Errichtung eines Bürogebäudes mit Tiefgarage - Vorbescheid; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben aufgrund der extremen Baudichte und Grundflächenversiegelung ab. Es ist darüber hinaus zu befürchten, dass negative Einflüsse auf das gegenüberliegende Baudenkmal zu erwarten sind. (einstimmig)

- 2.2.11 Prinzregentenstr. 155: Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage (Prinzregentenstr. 155 / Vogelweidestr. 3); Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.2.12 Ebersberger Str. 25: Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.2.13 Ismaninger Str. 69: Umbau und Nutzungsänderung im 1. OG: 2 WE zu einer Büroeinheit, 2. OG: 2 WE zu Wohnheim; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Nutzungsänderung grundsätzlich zu, unter der Maßgabe, dass die Denkmaleigenschaft nicht berührt wird. Hierzu ist von der Unteren Denkmalschutzbehörde dem Bezirksausschuss eine Stellungnahme vorzulegen. Das Wohnungsamt wird außerdem gebeten, die Frage der Zweckentfremdung von Wohnraum zu klären. (einstimmig)

- 2.2.14 Schimmelweg: Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen - Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, befristet bis 31.12.2025 (200 Betten); Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis und erneuert diesbezüglich aber seine Forderung nach Erschließung des Areals über eine provisorische Stichstraße im südlichen Bereich sowie die endgültige Herstellung eines Gehweges auf der kompletten Länge der Burgauerstraße. (einstimmig)

- 2.2.15 Klausenburger Str. 2 - 6: Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen - Nutzungsänderung von Büroflächen in eine Einrichtung zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom

18.11.2015

Beschlussempfehlung:

Für die Unterkunftsanlage fehlen dem Bezirksausschuss die adäquaten Aufenthaltsräume für die Bewohner und ehrenamtlichen Betreuer sowie die Räume für die Kinderbetreuung. Im Übrigen verweist der Bezirksausschuss analog auf seine Stellungnahme zur Unterkunft in der Max-Proebstel-Straße. (einstimmig)

- 2.2.16 Rauchstr. 16: Umbau und Sanierung einer denkmalgeschützten EFH-Villa; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hält die Eingriffe in das Baudenkmal für sehr massiv und lehnt das Vorhaben deshalb ab. Die Umbaumaßnahmen entsprechen nicht dem ursprünglichen Zustand. Außerdem bittet der Bezirksausschuss um Zuleitung des Protokolls der HDS-Sitzung sowie der Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde und des Landesamtes für Denkmalschutz, da der Bezirksausschuss befürchtet, dass die Denkmaleigenschaft des Gebäudes im schlimmsten Fall verloren geht. (einstimmig)

- 2.2.17 Arabellastr. 26/28: Vorstellung des Bauvorhabens "Grünes Hochhaus"; Nachricht von der Liegenschaftsverwaltung der Arabellastr. 26 vom 28.10.2015
Die Eigentümer stellen das Bauvorhaben im Überblick vor.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorstellung zustimmend zur Kenntnis. Im Übrigen kritisiert der Bezirksausschuss, dass, wie schon beim BayWa-Hochhaus thematisiert, ein Gesamtkonzept für den Arabellapark fehlt. (einstimmig)

- 2.2.18 Gemeinde Aschheim: Bebauungsplan Nr. 075/01 „Teiländerung des B-Plan Nr. 075 Gewerbegebiet Dornach östlich der Erdinger Landstraße – Einschränkung der Nutzungsart“; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.11.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.20)

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme ohne Einwände. (einstimmig)

- 2.2.19 Leerstehende Wohnungen in der Zaubzerstraße; Bürgeranliegen vom 12.11.2015; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00804

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss leitet das Bürgeranliegen an das Wohnungsamt weiter. (einstimmig)

- 2.2.20 Realisierung der Ökologischen Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park wie im Billigungsbeschluss beschrieben (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.2.15); Antrag Bündnis 90/Die Grünen, ÖDP, CSU-Fraktion; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00809
Neue Diskussion um ökologische Mustersiedlung im Baugebiet „Prinz-Eugen-Park“; Antrag SPD-, CSU-Fraktion

Es liegt neben dem Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ÖDP und CSU-Fraktion ein Änderungsantrag der SPD- und CSU-Fraktion vor, der von Frau Pilz-Strasser vorgestellt wird. Der bisherige Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird zurückgezogen und durch den Änderungsantrag ersetzt, der von allen Fraktionen getragen wird.

Die Vorsitzende bekundet Ihre Freude über das gemeinsame Engagement aller BA-Fraktionen.

Herr Brannekämper gibt zu Bedenken, dass dem BA keinerlei Möglichkeit zusteht, Änderungen an dem Beschluss des Stadtrats vorzunehmen.

Frau Pilz-Strasser widerspricht der Äußerung, im Vordergrund stehe hier, dass der BA nicht

angehört wurde trotz des zustehenden Recht aus der BA-Satzung.
Herr Finkenzeller stimmt der Vorsitzenden zu, die Beteiligung des BA wurde hier nicht beachtet.

Herr Helbig stellt einen **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.**

Herr Nagel widerspricht, da die Diskussionen weiter laufen werden sollte.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** wird **mehrheitlich zugestimmt** (acht Gegenstimmen)

Frau Pilz-Strasser lässt über den interfraktionellen Änderungsantrag abstimmen.

- einstimmig zugestimmt --

- 2.2.21 Max-Zenger-Str. 2: Neubau einer Doppelhaushälfte (2 WE) mit Doppelgarage; Meldeliste Erstantragsverfahren vom 09.11.2015 bis 15.11.2015

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis und bittet die LBK, mit der Antragstellerin in Kontakt zu treten, um die Qualität der Fassadengestaltung zu verbessern. (einstimmig)

- 2.2.22 Grasbrunner Str.: Neubau eines Kunstdepots mit Verwaltung; Meldeliste Erstantragsverfahren vom 09.11.2015 bis 15.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.23 Ebersberger Str. 25: Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage; Meldeliste Änderungsverfahren vom 02.11.2015 bis 08.11.2015

Hinweis:

Dieser TOP ist mit dem TOP 2.2.11 identisch.

- 2.2.24 Pienzenauerstr. 132: Umbau einer Doppelhaushälfte und Errichtung eines Anbaus; Meldeliste Änderungsverfahren vom 09.11.2015 bis 15.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.25 Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 3n – Engelschalkinger Straße (nördlich), Teutonenstraße (östlich), Odinstraße (südlich) und Hallenbad (westlich) – „Erweiterungsbau Klinikum Bogenhausen“, Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.11.2015

Nachtrag

Herr Finkenzeller äußert, dass die abgegebene Stellungnahme der September-Sitzung aufrecht erhalten werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss Bogenhausen stimmt der Teiländerung des Bebauungsplans einstimmig zu, verweist aber gleichzeitig auf seine bisherigen Stellungnahmen. Insbesondere muss die Parkplatzsituation vor dem Krankenhaus selbst verbessert werden und der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das Gremium ist ferner der Ansicht, dass die Stadt das falsche Verfahren gewählt hat und eine umfassende Beteiligung hätte durchführen müssen.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.26 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben
- / -

- 2.2.27 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung: Donnerstag, 07.01.2016, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Straße 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc (außer TOP 2.2.7) einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu**
2.3.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Brucknerstr. 23; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 16.11.2015

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.2 Scharfkantige Randsteine; Antrag des BA 8 Schwanthalerhöhe vom 12.11.2015

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung – Antrag wird unterstützt. Wer „besonders“ scharfkantige Randsteine kennt, möge diese bitte melden! (einstimmig)**

- 2.3.3 Eggenfelder Straße beidseitig: Markierung eines Radstreifens („Fahrradschutzstreifen“) mit Piktogrammen; Antrag Bündnis 90/Die Grünen - BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00798

Die Antragsteller formulieren kurz den Antrag und begründen dies mit ansteigendem Schwerlastverkehr. Besonderer Augenmerk liegt dabei auf die Zufahrten/Abfahrten zur/von der Autobahn A94. Die Vertreter der PI 22 unterstützen diese Idee. Im Fall, dass es auf der Straße durch entgegenkommende Fahrzeuge zu eng wird, dürfen Fahrzeuge auf die Abmarkierung ausweichen, wenn die Abmarkierung unterbrochen ist (entgegen der Meinung mancher Autofahrer).

Frau Hacker bittet drum, im Antrag konkret darzustellen, welchen Streckenabschnitt der Antrag betrifft. Dies soll bis zum Plenum entsprechend ergänzt werden.

Frau Holtmann unterstützt den Antrag auf einen Fahrradschutzstreifen, wenn die Fahrspur insgesamt breit genug ist.

Herr Reinhardt möchte einen Ortstermin durchführen, um die Notwendigkeit letztlich besser einschätzen zu können.

**Beschlussempfehlung:
Es wird ein Ortstermin durchgeführt, um die Notwendigkeit besser beurteilen zu können. Herr Tscheu lädt ein und teilt den Termin mit (Treffpunkt Rappelhofweg/Ecke Eggenfeldener Straße) - Vertagung bis zum Ortstermin / anschl. nächste Unterausschusssitzung - (einstimmig)**

- 2.3.4 Überprüfung des Beschlusses vom 10.11.2015 - TOP 2.3.4 Aufhebung des Radwegbenutzungspflicht in der Eggenfeldener Straße - im Hinblick auf den Beschluss des BA 13 vom 03.06.2014

Herr Tscheu weist darauf hin, dass die letzte Entscheidung 2014 auf Zählungen aus dem Jahr 2013 beruhte. Zwischenzeitlich ist aber ein erhöhter Schwerlastverkehr festzustellen, weshalb der Unterausschuss zu einem anderen Ergebnis kam.

Herr Reinhardt beantragt „Nichtbefassung“, weil er den Verweis auf die Entscheidung aus dem Jahr 2014 nicht nachvollziehen kann.

**Beschlussempfehlung:
Aus Sicht des BA 13 hat sich die Situation insbesondere im Hinblick auf die auf die Fahrradfahrer ausgehende Gefahr so ins Negative verändert, dass eine Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht nicht mehr die beste Lösung ist und damit entgegen des damaligen eigenen Antrags aus 2014 nicht mehr gefordert wird. Die Radwegbenutzungspflicht soll daher NICHT aufgehoben bzw. (für den Fall einer bereits erfolgten Aufhebung) die Aufhebung rückgängig gemacht werden. (einstimmig)**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung zusammen mit TOP 2.3.3 wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.5 Synchronisierung der Schaltungen der Haupt- und Vorschaltampel an der Trambahnhaltestelle "Krankenhaus Bogenhausen": Anmeldung eines Ortstermins; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00799

Die Vertreter der CSU teilen mit, dass zu dem Ortstermin auch die zuständigen Fachvertreter aus den Referaten eingeladen werden.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Vorschlag, einen Ortstermin anzuberaumen und die erforderlichen Referatsvertreter (für die Lichtzeichenschaltung; MVG-Vertreter) mit einzuladen - Vertagung bis zum Ortstermin (Januar 2016) / anschließend nächste Unterausschusssitzung - (einstimmig)

- 2.3.6 Effnerplatz: Trambahnhäuschen ohne Toilette; Bürgeranliegen vom 04.11.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00800

Es gibt für die Trambahnfahrer bereits eine Toilette am Effnerplatz; die berechtigten Personen haben dafür einen Schlüssel. Sollte der Kiosk wieder in Betrieb sein, muss sich der Kioskbetreiber selbst um einen Schlüssel bemühen.

Beschlussempfehlung:

Die Antragstellerin wird über den obigen Sachverhalt informiert. (einstimmig)

- 2.3.7 Busverbindungen: Optimierungsbedarf bezüglich elektronische Warteanzeigetafeln und Abfahrtszeiten; Bürgeranliegen vom 12.11.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00801

Auch Mitgliedern des Unterausschusses ist bereits aufgefallen, dass stellenweise an den Haltestellen insbesondere der Straßenbahnlinien 16 / 18 keine Warteanzeigetafeln angebracht sind (beispielsweise Herkomerplatz stadtauswärts). Generell sollten die Unterausschussmitglieder selbst entsprechende Missstände sammeln

Beschlussempfehlung:

Einladung des MVG, um die Missstände zu erläutern (einstimmig)

- 2.3.8 Bessere Abmarkierung an der Kreuzung Musenbergstr. / Ecke Johanneskirchnerstr.; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00802

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.9 Beleuchtung des Fußgängerwegs zwischen Ludwigsbrücke und John-F.-Kennedy-Brücke; Bürgeranliegen vom 11.11.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00803.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung, da in unmittelbarer Nähe ein beleuchteter Weg ist und es sich bei der beantragten Strecke um eine Grünanlage handelt. Eine zwingende Notwendigkeit, hier zusätzlich zu beleuchten, wird nicht erkannt. Zudem müsste dann auch geräumt und gestreut werden (wassergebundene Wege) – (einstimmig)

- 2.3.10 Zebrastreifen auf der Ismaninger Straße in Höhe Holbeinstraße; Bürgeranliegen vom

18.11.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00805

Beschlussempfehlung:

Ablehnung mit dem Verweis, dass es sich hier um eine Strecke mit Straßenbahn handelt und deshalb kein Zebrastreifen angebracht werden darf (vgl. auch bisherige Ablehnungen und Begründungen) (einstimmig)

- 2.3.11 Arabellastraße am Zebrastreifen (Hausnr. 30a): Anordnung absolutes Halteverbot; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 23.09.2015

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.12 Davidstr. 16: Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 28.09.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.13 Tannenhäuserplatz 5: Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenplatzes; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 28.09.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.14 Zaubzerstr. 13: Änderung der Feuerwehrezufahrt; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 05.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.15 Richard-Strauss-Str. 56: Anordnung eines absoluten Halteverbot und Feuerwehrezufahrt; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 04.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.16 Wilhelm-Weigand-Straße: Ergänzung Feuerwehrezufahrtszone; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 04.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.17 Johanneskirchener Straße: Anordnung eines absoluten Halteverbots; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 12.11.2015

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.18 Cosimastraße stadtauswärts nördlich Engelschalkinger Straße: Entfall der 2. Geradeausspur und Aufhebung des Halteverbotes, Schaffung einer Lade- und Kurzparkzone; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 12.11.2015

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.19 Oberonstraße für Robert-Heger-Straße 3-5: Anordnung einer Feuerwehrezufahrt;

Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.11.2015

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.3.20 Robert-Heger-Straße: Anordnung einer Feuerwehruzufahrt; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.11.2015

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.3.21 An der Tuchbleiche: Anordnung einer Feuerwehranfahrtszone; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 17.11.2015

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.3.22 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr, Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke

a) Grundsatzbeschluss zur Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke im Fuß- und Radverkehr

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

b) Behandlung von Anträgen und Empfehlungen;
Anhörung zum Entwurf einer Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.11.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01203

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.3.23 Wagenbauerstr. 16: Antrag für eine Freischankfläche;
Beschluss des BA 13 vom 08.12.2015

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

2.3.24 Herkomerplatz ggü. Nr.2, Pienzenauerstr.1: Antrag für eine Zeitungsverkaufseinrichtung;
Beschluss des BA 13 vom 10.11.2015 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 4.2)

**Beschlussempfehlung:
Der Antragsteller ist ein Immobilienmakler – Ablehnung (einstimmig)**

Herr Finkenzeller sieht die Beschlussempfehlung als vollkommen richtig. Der Antragsteller ist ein Immobilienmakler, der durch der Zeitungsverkaufseinrichtung noch zügiger seine Immobilien verkaufen möchte.

Des Weiteren fordert er das Kreisverwaltungsreferat auf zu prüfen, weshalb auf dem Herkomerplatz bereits eine Zeitungsverkaufseinrichtung desselben Immobilienmaklers entstanden ist mit dem Hinweis, dass es sich hier um reine Eigenwerbung auf öffentlichen Grund handelt, was nicht geduldet werden sollte.

- einstimmig abgelehnt -

Keine Einwände, dass sich der BA 13 in der vorgeschlagenen Weise an das KVR wendet.

- 2.3.25 (E) Lärmbelästigung Tram 16 und 18 St. Emmeram
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00262 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 Bogenhausen am 23.10.14;
Beschluss des BA 13 vom 08.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04675

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zur geschäftsmäßigen Behandlung**

Herr Brannekämper liegen Informationen eines Ingenieurbüros vor, die andere Ergebnisse hervorbringen. Er wird nochmals ein Schreiben an das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Bitte um Klärung der Sachlage entwerfen. Erst nach Vorlage einer geänderten Beschlussvorlage bzw. eines Antwortschreibens soll über den Beschluss abgestimmt werden. Er bittet um Nichtbehandlung des TOP.

Herr Tscheu bittet um Klärung, ob ein neuer Antrag formuliert werden sollte. Er weist darauf hin, dass zu der BV-Empfehlung bereits Beschlussvorlagen vorgelegt wurden.

Herr Brannekämper erklärt, dass die vorgeschlagene Beschlussvorlage durch den BA 13 nicht gefasst werden sollte. Er sendet nochmals ein Schreiben an das RAW und erst nach Vorlage eines neuen Beschlusses sollte der TOP behandelt werden.

Herr Nagel plädiert ebenfalls für eine Vertagung hinsichtlich zukunftsorientierten Handelns.

Herr Finkenzeller stellt einen **Geschäftsordnungsantrag auf qualifizierte Vertagung**, bis das Schreiben des Herrn Brannekämper beantwortet wurde.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf qualifizierte Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.26 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
2.3.27 Verschiedenes, Termine

Ampel an der Liszstraße: Herr Machatschek gibt bekannt, dass die Ampel bereits in Betrieb ist und den Verkehr nicht nachteilig beeinflusst.

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:

Dienstag, 05. Januar 2016 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen (außer 2.3.24 und 2.3.25) wird en bloc einstimmig zugestimmt.

- 2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner**
2.4.1* (E) Budget der Bezirksausschüsse
„13er KulturBürgerHaus“ Trägerverein e.V. Öffentlichkeitsarbeit
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04639; beantragte Summe: 1.040,00 €

Herr Dr. Olma übernimmt die Sitzungsleitung für diesen Punkt. Frau Pilz-Strasser erläutert den Antrag. Es handelt sich um eine Art Anschubfinanzierung und es werden nun Mitglieder geworben.

**Beschlussempfehlung:
Der Zuschuss wird vollständig i.H.v. 1.040 € gewährt (einstimmig).**

- einstimmig zugestimmt -

keine Teilnahme an der Abstimmung: Frau Pilz-Strasser, Herr Finkenzeller und Herr Hirsch

- 2.4.2* (E) Budget der Bezirksausschüsse
Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Adventsdukt am 28.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04689; beantragte Summe: 1.392,50 €

Frau Pilz-Strasser übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Der Antrag wird diskutiert.

Beschlussempfehlung:

Der Zuschuss wird vollständig i.H.v. 1392,50 € gewährt. Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass der BA künftig einen Eigenmittelanteil von 25 % erwartet. (einstimmig)

2.4.3*

(E) Budget der Bezirksausschüsse

Förderverein Grundschule an der Stuntzstraße e.V.

Theaterprojekt im Juni 2016 (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.4.2)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04536; beantragte Summe: 2.587,00 €

Die Schulleiterin, Frau Dr. Schäfer-Pietig, erläutert dem UA das zu fördernde Theaterprojekt. In das Projekt werden auch die ausländischen Schüler (Asylbewerber in den Übergangsklassen) integriert. Alle zwei Jahre werden größere Projekte realisiert. Im dem Theaterstück geht es um das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen. Herr Finkenzeller: Warum kann das Projekt durch die Schule nicht selbst finanziert und wieso müssen so viele externe Projektleiter eingekauft werden? Dr. Schäfer-Pietig: Anders als Gymnasiallehrer haben die Grundschullehrer keine Theater-/Kunstausbildung. Zudem seien die Lehrer stark durch den Berufsalltag belastet. Frau Czisch (Zirkel für kulturelle Bildung e.V., Projektleiterin) erläutert ihre Rolle im Rahmen des Theaterprojekts. Es handelt sich um ein professionelles Theaterprojekt (Tanz, Kunst), das so von Grundschullehrern nicht geleistet werden könnte. Es gibt zwei Aufführungen mit jeweils 110 Kindern. Frau Pilz-Strasser hinterfragt die Kosten für Konzept und Dramaturgie i.H.v. 1000 €. Hierbei handelt es sich um die Kosten für einen Koordinator (zusätzlicher Mitarbeiter, der für den Zusammenhalt und die dramaturgische Struktur zwischen den einzelnen Gruppen verantwortlich ist). Herr Mentner hinterfragt die Kosten von 1250 € pro Projektleiter. Czisch: 21 Lehrstunden + Vorbereitung ebenfalls ca. 21 Stunden + Vor- und Nachbereitung und Koordinierung (ca. 20 Stunden) ergibt pro Projektleiter ca. 60 Stunden. Sollte nicht der komplette Zuschuss gewährt werden, müsste die Differenz wohl von den Eltern gezahlt werden. Derzeit ca. 10 € pro Kind mit Ausnahme der Flüchtlingskinder. Die CSU-Fraktion sieht die Personalkosten als sehr hoch an, insbesondere für das Konzept und die Dramaturgie. Es würden hier in hohem Umfang professionelle Künstler beauftragt, Aufgabe des Ausschusses sei aber vor allem die Förderung von Ehrenamtlichen. Die CSU-Fraktion beantragt daher eine Bezuschussung i.H.v. insgesamt 2000 €. Frau A. Brändle beantragt eine komplette Bezuschussung. Frau Pilz-Strasser sieht das Projekt als positiv, sieht aber die Höhe der Personalkosten ebenfalls problematisch und befürwortet daher ebenfalls einen Zuschuss i.H.v. 2000 €. Herr Dr. Olma plädiert dafür, großzügig zu sein, zumal die Stuntz-Schule im letzten Jahr keine Förderung erhalten habe. Herr Hirsch sieht eine große Außenwirkung des Projekts. Frau Pilz-Strasser schlägt vor, die Kosten für das Konzept um ½ auf 500 zu kürzen und insoweit 2080 € zu bezuschussen.. Weitergehender Antrag auf volle Bezuschussung (3:8 Ablehnung)

Beschlussempfehlung:

Es wird ein verringerter Zuschuss i.H.v. 2.080,00 € gewährt. (einstimmig)

2.4.4

Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1 Bezirksausschuss-Satzung Ziffer 7.1 Abschnitt Referat für Gesundheit und Umwelt: "Allgemeine Maßnahmen des Umweltschutzes (Luft, Wasser, Lärm, Abfall)" in ein Anhörungsrecht; Anhörung des Direktoriums vom 09.11.2015

Der Antrag wird diskutiert. Herr Mentner und die CSU-Fraktion sehen einen fehlenden Stadtteilbezug und lehnen daher den Antrag ab und stimmen der Vorlage des Direktoriums zu. Herr Strobl weist darauf hin, dass er das Argument des RGÜ, dass der Antrag

aufgrund der knappen Personalressource nicht gelten lässt.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag des Direktoriums wird zugestimmt und der Antrag des BA 16 abgelehnt. Es wird darauf hingewiesen, dass der BA 13 das Argument des RGÜ (Ablehnung aufgrund großer Arbeitsbelastung) nicht akzeptiert. (10:1 Zustimmung)

- mehrheitlich (zwei Gegenstimmen) zugestimmt -

- 2.4.5 Änderung der Bezirksausschusssatzung; Aufnahme eines Anhörungsrechtes bei Änderungen der Perspektive München (Leitbild) aller Referate; Anhörung des Direktoriums vom 20.10.2015

Der Antrag wird diskutiert.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 wünscht die Aufnahme des Anhörungsrechtes bei Änderungen der Perspektive München, wie vom Direktorium vorgeschlagen. (einstimmig)

- einstimmig zugestimmt -

- 2.4.6 Kompetenz vor Ort erkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 19 Abschnitt Kommunalreferat; Anhörung des Direktoriums vom 16.11.2015

Der Antrag wird diskutiert. Herr Dr. Olma sieht den Vorschlag als nicht praktikabel an und unterstützt die Änderung daher nicht. Die CSU sieht das ebenso, der Nutzen steht nicht im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand. Die Fraktion der Grünen ist für den Antrag.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 lehnt die Erweiterung des Anhörungsrechtes hinsichtlich der Vergabe ab. (9:3 Zustimmung)

- mehrheitlich (acht Gegenstimmen) zugestimmt -

- 2.4.7 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietungen städtischer Immobilien; Anhörung des Direktoriums vom 09.11.2015

Der Antrag wird diskutiert.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 schließt sich den Ausführungen des Direktoriums an und lehnt die Einführung eines Anhörungsrechtes bzgl. der Neuvermietung städtischer Immobilien ab. (9:2 Zustimmung)

- mehrheitlich (sechs Gegenstimmen) zugestimmt -

- 2.4.8 Dankschreiben des Kinderhaus Spervogelstraße e. V. Vom 06.11.2015
Frau Pilz-Straßer erläutert kurz den Inhalt des Dankschreibens.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.4.9 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
2.4.10 Verschiedenes, Termine
Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich am Donnerstag, 7. Januar 2016, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

- 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales Berichterstattung Frau Stengel**
2.5.1 Shakespeareplatz: Beschilderung „Kinderspielplatz“ sowie „Rauchverbot“, Bürgeranliegen vom 18.11.2015, BA-Initiative Nr. 14-20/ I 00806

Weiterleitung an das Baureferat, Abteilung Gartenbau mit der Bitte um Überprüfung der Schilder auf ihre Notwendigkeit und Sauberkeit.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.5.2 Bildungsoffensive 3. Akt; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Initiative Nr. 14-20/ I 00811

Frau Brändle spricht sich gegen den Antrag aus, da sich der BA wie sie sagt nicht in fremde Zuständigkeitsbereiche einmischen sollte und hierfür auch keine Mittel zur Verfügung stellen sollte. Auch Frau Sippl teilt diese Meinung. Sie würde es besser finden, wenn die Kinder selber zur Verschönerung der Wände beitragen würden.

Frau Cockrell weißt ihre beiden Vorrednerinnen darauf hin, dass der von ihr gestellte Antrag diese Möglichkeit offen lässt und somit der Widerspruch zum Antrag nicht nachzuvollziehen ist. Dem folgt eine längere Diskussion über Formalien und darüber, ob der BA in diesem Fall berechtigt wäre, einen Zuschuss zu geben. Frau Brändle betont, dass sie selbst wenn der BA die Förderung gewähren könnte, nicht zustimmen wollen würde.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung – 6:5**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.5.3 Bildungsoffensive 4. Akt; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Initiative Nr. 14-20/ I 00818

Frau Cockrell begründet den von ihr gestellten Antrag.

Frau Brändle berichtet, dass auf Grund der Lage des „Pavillons“ Hort und Mittagsbetreuung die Mensa nicht nutzen können. Daher schlägt sie vor, den zweiten Absatz des Antrags zu kürzen. Er soll nunmehr heißen: „Darüber hinaus soll auch aus Wirtschaftlichkeitsgründen nach einem geeigneten Betreiberkonzept gesucht werden.“ Über den gekürzten Antrag wird abgestimmt.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung – einstimmig**

Herr Finkenzeller informiert, dass neben der Ostpreußenschule 14 weitere Schulen im gesamten Stadtgebiet betroffen sind. Seit die Mensa existiert, müssen der Elternbeirat und das Sekretariat gemeinsam den Betrieb (z. B. Essenspläne, ect.) abwickeln. Sie übernehmen zudem die gesamte Haftung, da der Elternverein mit dem Personal der Mensa die Verträge abschließt. Daraus ergibt sich rechtlich eine große Verantwortung. Diese Situation muss dringend geändert werden. Daher bittet er den BA 13 den Antrag so

zu unterstützen.

Frau Brändle berichtet über den Ortstermin am 24.11.2015 in der Ostpreußenschule. Demnach plant das RBS wohl eine Mitarbeiter/in für die Mensa.

Zur Zeit wird in der Mensa nicht gekocht. Das Essen wird durch einer Catering-Firma geliefert. Die Kita und Hort können durch die Küche nicht beliefert werden.

Weiterhin stellt sie die finanzielle Situation der Ganztagsbetreuung dar, bei der derzeit ein großes Finanzdefizit existiert.

Frau Brändle schlägt eine **Ergänzung zu dem Antrag** vor. Sie wird gemeinsam mit Frau Cockrell ein Schreiben an den Herrn Ministerpräsident und dem Oberbürgermeister entwerfen, indem die Ganztagszüge zur Chefsache erklärt werden soll. Außerdem soll die Mensa personell und finanziell so ausgestattet werden, dass hier eine Mittagsbetreuung ohne Hilfe des Elternbeirates möglich ist.

Frau Cockrell teilt mit, dass beim Gespräch mit der Ostpreußenschule ein Fachberater für Verpflegungseinrichtungen und -handhabe anwesend war, der allerdings kaum angehört wurde. Vorrangig wurden in dem Treffen vor allem finanzielle Dinge besprochen, unter anderem, dass 14 Millionen Euro für die Schulbauoffensive vom RBS von der Stadt zu beantragen sind, aber bisher seitens vom Referat kein Antrag gestellt wurde. Sie fordert das RBS auf, den Antrag schnellstmöglich zu stellen und kritisiert gleichzeitig, dass die Verantwortung an dem Förderverein hängen bleibt.

Herr Finkenzeller berichtet, dass die Zuständigkeit bei den Referaten liegt. Das RBS müsste einen Antrag an das KASTA stellen, damit die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Fraktion der CSU im Stadtrat wird sich dem Thema annehmen.

Frau Pilz-Strasser stimmt dem vorgeschlagenen Schreiben zu.

Frau Brändle teilt mit, dass sie bereits ebenfalls mit dem Stadtrat gesprochen hat.

Herr Reinhart stellt einen **Geschäftsordnungsantrag mit der Bitte um Schluss der Debatte**.

- **mehrheitlich (18:14) zugestimmt** -

Herr Finkenzeller bittet Frau Brändle und Frau Cockrell, bis zur nächsten Sitzung ein Schreiben an den Oberbürgermeister und an den Ministerpräsidenten vorzubereiten und dies dem UA vorzulegen.

- **einstimmig zugestimmt** -

2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

zu **2.6.4**

Martin Tscheu berichtet davon, dass der Sportverein schon des Öfteren auf den Bürger zugegangen ist und hier eine gütliche Lösung suchen wollte. Er schlägt vor, seitens des BA alle Beteiligten zu einem runden Tisch einzuladen und einen Schlichtungsversuch zu unternehmen. Auch die beteiligten Referate (RBS, Baureferat) sollen dazu eingeladen werden.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung – einstimmig**

Herr Finkenzeller teilt mit, dass der Sportausschuss der Landeshauptstadt heute einen Beschluss gefasst hat, den SV Helios Daglfing vor der Insolvenz zu retten und zusätzlich Zuschüsse zu gewähren. Er stellt Passagen aus der Beschlussvorlage vor. Hier hat der BA 13 einen großen Erfolg zu verbuchen.

2.5.5 Verschiedenes, Termine

Frau Stengel gibt bekannt, dass der Bezirksausschuss ehren- und hauptamtliche Mitarbei-

ter aus der Flüchtlingshilfe am 23. März 2016 trifft. Sie rechnet bei dieser Veranstaltung mit mindestens 50 Gästen.
3000€ sollen dafür beantragt werden.

Beschlussempfehlung:
Zustimmung – einstimmig

- 2.5.6 Frau Cockrell fragt, ob den anderen UA-Mitgliedern bekannt sei, ob die Zuwegung zur Flüchtlingsunterkunft an der Max-Pröbstl-Str. noch ausgebessert wird. Herr Tscheu wird dies auf dem kurzen Dienstweg eruieren.

Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme - einstimmig

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6	Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie		
2.6.1	Baumfällungen (Anhörungen):		Bericht Frau Stengel
2.6.1.1	Maria-Theresia-Str. 30	1 Pappel	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.2	Zamdorfer Str. 24	1 Robinie	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.3	Mauerkircherstr. 59	1 Kastanie	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.4	Gröbenstr. 33	lt. Plan	Zustimmung, 4 Ersatz
2.6.1.5	Nettelbeckstr. 57	lt. Plan	Zustimmung, 2 Ersatz
2.6.1.6	Gustav-Freytag-Str. 5	lt. Plan	Zustimmung nur, wenn das Bauvorhaben genehmigt wird. Ersatzpflanzung erforderlich.
2.6.1.7	Memeler Str.	lt. Plan	Es sind bereits alle Bäume gefällt. Ersatzpflanzung erforderlich.
2.6.1.8	Grasbrunner Str.	lt. Plan	Ist Freiflächengestaltungsplan; kein Fällantrag.
2.6.1.9	Neckarstr. 29	2 Tannen	Zustimmung, 2 Ersatz.
2.6.1.10	Tarnowitzer Str. 11	lt. Plan	Zustimmung, Ersatzpflanzung erforderlich
2.6.2	Baumfällungen (Unterrichtungen): Bonselsstr. 16: 1 Ahorn, Amberger Str. 11: 1 Robinie, Pienzenauerstr. 134: 2 Bäume, Rudliebstr. 13: 2 Birken.		

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.6.3 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen; Schreiben des Baureferats vom 19.10.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.6.4 Sportanlage Westpreußenstraße 60: Beschädigungen am Nachbarhaus; Bürgeranliegen vom 21.11.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00813

Siehe TOP 2.5.4 des Unterausschusses Bildung / Kultur / Sport / Soziales:
Alle Beteiligten sollen an einen „runden Tisch“ gebeten werden und es soll ein Schlichtungsversuch unternommen werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung (einstimmig)

- 2.6.5 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen; Schreiben des Baureferats vom 16.11.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.6.6 Müllcontainer an der Haltestelle Bruno Walter Ring; Bürgeranliegen vom 22.10.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00816.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an die zuständige Stelle. (einstimmig)

- 2.6.7 Veraltete öffentliche Toilette am Arabellapark; Bürgeranliegen vom 22.10.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00817

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an die MVG. (einstimmig)

- 2.6.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Zu TOP 2.3.9: Beleuchtung des Fußgängerweges zwischen Ludwigsbrücke und John-F.Kennedy-Brücke; Bürgeranliegen vom 11.11.2015; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00803.

Der UA SÖÖ spricht sich gegen die Beleuchtung aus.

Beschlussempfehlung: Ablehnung (einstimmig)

- 2.6.9 Verschiedenes, Termine

Folgende Themen will der Unterausschuss im Auge behalten:

Frau Holtmann berichtet über das Klima-Bündnis:

Inzwischen fand die zweite Veranstaltung statt. Es wurde weiter – kontrovers - über Inhalte gesprochen, die Erstellung eines Flyers und einer Internetseite diskutiert. Der Bund Naturschutz hält sich derzeit zurück. Die Bürger seien noch nicht so weit, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Um das Bürgerbegehren: „Ausstieg aus der Steinkohle“ beantragen zu können, sind 30.000 Unterschriften nötig. Unterschriftenlisten wurden im Unterausschuss verteilt.

Parkhaus an der Mormonen-Kirche:

Herr Otto und Herr Hirsch hatten die entsprechende Veranstaltung besucht.
Herr Otto würde lieber auf das Parkdeck blicken, als auf die Mormonen-Kirche.

Herr Hirsch macht den Vorschlag, die Mormonen könnten freie Parkplätze an die Besucher des Backspielhauses vermieten. Aber das wollen die Mormonen nicht. Das Parkhaus ist so groß geplant, obwohl es nur 2-3 Mal im Jahr bei Großveranstaltungen ausgelastet sein wird.

Herrn Machatschek geht es um die Ästhetik. Das Parkhaus passt nicht in die Umgebung.

Fazit: Wenn wir die Möglichkeit haben, das Gebäude zu „begrenzen“, klein zu halten, sollten wir dies nutzen.

Renaturierung der Isar von der Luitpold-Brücke ausgehend bis hinauf zur nördlichen Stadtgrenze:

Herr Hirsch: Die Renaturierung sollte „barrierefrei“ erfolgen, sodass Rollstuhlfahrer und Menschen mit Kinderwagen teilhaben können.

Herr Otto: Eine Renaturierung der Isar wird nur nördlich des Wehres stattfinden.

Herr Machatschek: von der Luitpold-Brücke flussabwärts auf rechter Seite sind Kiesbänke, die erhalten bleiben sollten. Den Teilbereich von der Tivolibrücke bis zum Oberföhringer Wehr dagegen könnte man lebendiger gestalten.

Fazit: Jedes Ausschuss-Mitglied sollte sich Gedanken machen. Evtl. greifen wir das Thema im Frühjahr wieder auf.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

4 **Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.**

5 **Anhörungen (ohne Vorberatung)**

- 5.1 Parkraummanagement: Stellungnahme des BA
Stuckstr. 3: Antrag auf Parklizenz (vertagt vom 10.11.2015, TOP 2.3.17); Bürgeranliegen vom 28.10.2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00810

Beschlussempfehlung: (einstimmig)

Der Bezirksausschuss 13 lehnt das Parkraummanagement ohne Einbezug der Parkstadt ab.

Eine Parklizenzierung ohne Einbezug der Parkstadt macht wegen der Verdrängung in die Parkstadt keinen Sinn.

Eine abschließende Entscheidung kann erst getroffen werden, wenn neue Zahlen vorliegen.

Der Umgriff der Zählung für die Parkstadt sollte im Osten durch die Gotthelfstraße begrenzt sein.

Auf dieser Basis ist eine aktuelle Zählung für dieses Gebiet notwendig.

Ferner sollen auch die Zahlen für den Shakespeareplatz und die nördliche Possartstraße dem BA 13 vorgelegt werden.

- einstimmig zugestimmt -

- 5.2 An der Cosimastr./Englschalkinger Str. (Fl.St. 193/1, Gemarkung Bogenhausen): Christbaumverkauf; Anhörung des Kommunalreferats vom 06.11.2015

Der Antrag wurde bereits nach § 20 Bezirksausschuss-Satzung durch Frau Pilz-Strasser entschieden und zugestimmt.

- zur Kenntnis genommen -

- 5.3 Bürgerhaushalt
Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes; Beantwortung des Schreibens der Stadtkämmerei vom 04.11.2015

Herr Tetzner stellt den Tagesordnungspunkt vor. Anschließend berichtet Herr Helbig aus der Projektgruppe; insbesondere der in dieser Gruppe am Schluss einheitlichen Meinung, wie in der vorliegenden Unterlagen bestimmt, den Bürgerhaushalt zu probieren und nach drei Jahren zu evaluieren; weiter bestand in der Projektgruppe Konsens, dass die zu erwartenden Verwaltungskosten unverhältnismäßig sind, wenn die Bürgerhaushalte zu gering ausfallen, wodurch die EUR 10 pro Einwohner/in entstanden sind. Frau Sippl erkundigt sich nach der Teilnehmeranzahl an der Projektgruppe; vom Bezirksausschuss 13 waren Herr Brannekämper, MdL und Herr Helbig beteiligt. Herr Dr. Olma unterstützt den Vorschlag der Stadtkämmerei. Frau Brändle äußert ihre kritische Haltung bzgl. dem Bürgerhaushalt im Allgemeinen. Herr Helbig führt aus, dass der Bezirksausschuss in der Ausführung bei durch den Bürgerhaushalt finanzierten Aktivitäten nicht involviert ist und dass der Verwaltungsaufwand auch deshalb so hoch ausfällt, da 25 einzelne Bezirksausschüsse zu verwalten sind; Erfahrungen aus der Stadt Stuttgart zeigen, dass es für eine Annahme durch die Bürger/innen einen hohen Werbeaufwand bedarf. Frau Raab stellt kritisch heraus, dass der Bürgerhaushalt kein „neues“ Geld ist, sondern durch Umverteilung im städtischen Haushalt stammt. Herr Tetzner und Herr Strobl sehen hinsichtlich der Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung bei der Antragstellung keine Möglichkeit der Einflussnahme.

Beschlussempfehlung:

Zu Frage 1.:Der Bezirksausschuss befürwortet die dreijährige Erprobung der Einführung des Bürgerhaushalts unter der Maßgabe, dass EUR 10 pro Einwohner/in vorgesehen werden, da andernfalls der Verwaltungsaufwand in keinem angemessenen Verhältnis steht; eine Weiterführung über die drei Jahre hinaus bleibt dem Ergebnis der Evaluierung vorbehalten.

Zu Frage 2.:Diesbezügliche Einzelheiten bleiben der Stellungnahme des Bezirksausschusses zur Beschlussvorlage vorbehalten.

Zu Frage 3.:Der Bezirksausschuss schließt sich dem Votum der Projektgruppe an und befürwortet die Bereitstellung der Mittel des Bürgerhaushalts in einem separaten Topf.

(einstimmig)

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Tunnel am Mittlerer Ring auf Höhe des Englischen Gartens im Zusammenhang mit dem Richard-Strauss-Tunnel bei der Priorisierung der weiteren Tunnelbaumaßnahmen vorne ansiedeln!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01604
- 6.2 Herstellung der Verlängerung der Düppeler Straße stadtauswärts als Geh- und Radweg bis zur Glücksbürger Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01592
- 6.3 Verbesserung der Fahrrad-Parkplatz-Situation vor dem Prinzregentenstadion
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01593
- 6.4 Planerisches Durcheinander bei der Grundschule an der Oberföhringer Straße sofort abstellen!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01533
Frau Cockrell bedankt sich beim BA für das Engagement für die Oberföhringer Schule.
- 6.5 Erarbeitung eines planerischen Konzepts zur Raumsituation für die Grundschule an der Oberföhringer Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01534
- 6.6 Bezirkssportanlage an der Westpreußenstr. 60, Wiederbegrünung des Parkplatzes; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 03.11.2015

TOP 6 werden einstimmig en bloc zur Kenntnis genommen.

7	Unterrichtungen (ohne Vorberatung)	
7.1	Direktorium	./.
7.2	Baureferat	./.
7.3	Referat für Gesundheit und Umwelt	./.
7.4	Kommunalreferat	./.
7.5	Kreisverwaltungsreferat	
7.5.1*	Freischützstr. 79: Fortführung eines Ladengeschäfts mit Kleingaststätte; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.11.2015	
7.6	Kulturreferat	./.
7.7	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	
7.7.1 *	Meldeliste Erstantragsverfahren in der Zeit vom 02.11.2015 – 15.11.2015: Ismaninger Str. 69, Klausenburger Str. 2, Max-Zenger-Str. 2, Grasbrunner Str.	
7.7.2 *	Meldeliste Änderungsverfahren in der Zeit vom 02.11.2015 – 15.11.2015: Ebersberger Str. 25, Rauchstr. 16, Pienzenauerstr. 132	
7.7.3 *	Meldeliste Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren in der Zeit vom 02.11.2015 – 15.11.2015: Gustav-Freytag-Str. 5	
7.7.4 *	Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039: Barlowstraße (östlich), S-Bahnhof Engelschalking (westlich), Brodersenstraße (nördlich) - Satzungsbeschluss -; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04292	
7.7.5*	Nahverkehrsplan (NVP) der Landeshauptstadt München a) Sachstandbericht b) Vorschlag zur Evaluierung und Fortschreibung der Qualitätsstandards c) Ergebnisse des Anhörungsverfahrens und weiteres Vorgehen d) Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen e) Anträge und Empfehlungen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03603	
7.7.6*	Neuordnung der Bauberatung - Evaluation der Probephase 01.11.2011 bis 01.12.2012 und der Organisationsprüfung Bauberatung (August 2013 bis Mai 2014), Kontinuierlicher Verbesserungsprozess bis heute; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 3401	
7.7.7*	Fortschreibung des multimodalen Gesamtverkehrsmodells für die Region München auf den Prognosehorizont 2030 - Stufe II - Finanzierungsbeitrag; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03847	
7.7.8*	Weitere Auslegungsorte für Bebauungspläne im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04433	
7.7.9*	44. städtischer Fassadenwettbewerb; 1. Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2015 2. Erweiterung des Fassadenwettbewerbs auf alle denkmalgeschützten Bauten nach 1960; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04447	
7.7.10*	Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung "Freiraum M 2030" A) Bekanntgabe des Konzeptgutachtens B) Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung C) Behandlung des Antrags Nr. 14-20 / A 00044 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 06.06.2014 "Gründung einer Kommission für Grünflächen und Naturschutz"; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungs-	

- vorlagen Nr. 14-20 / V 04142
- 7.7.11* Handlungsprogramm Mittlerer Ring - fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14 -20 / V 03651
- 7.7.12* Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich II/13 Am Hierlbach (beiderseits) - Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04668
- 7.7.13* Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1886 Am Hierlbach (beiderseits) – Billigungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04601
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2015 – 2019
 1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
 2. Stellungnahmen der Bezirksausschüssen;
 Beschluss des gemeinsamen Bildungsausschusses und Sportausschusses des Stadtrates vom 02.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04372
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02432
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Max-Zenger-Str. 2
 vorher: 198 m² bzw. 3 WE, geplant: 324 m² bzw. 2 WE
- 7.9.3* Haushaltsplan 2016: Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 01.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04080
- 7.9.4* Haushaltsplan 2016: Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04153
- 7.9.5* Haushaltsplan 2016: Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04110
- 7.9.6* Haushaltsplan 2016: Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" der Zentrale; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04020
- 7.9.7* Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2015 - 2019, Einzelplan 4 / Sozialbereich; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 01.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04109
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat** ./.
- 7.11 Stadtkämmerei** ./.
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft** ./.
- 7.13 MVG**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Händelstraße; Information der SWM vom 11.11.2015
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)** ./.

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- 8.2 Bericht der Polizei
./.

9 Sonstiges

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.

- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 9.3 Mitteilungen der MdBA
- 9.4 Termine
Die nächste BA-Sitzung findet am 12.01.2016 statt

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Angelika Pilz- Strasser

Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung